Wittener Tageblatt

verbunden mit dem **Wittener Anzeiger.**

Einrückungsgebühr: 12½ ₰ für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum, Minimalsatz 50 ₰. Das „Witt. Tagebl." erscheint täglich (7mal in der Woche). Fernspr.-Anschluß Nr. 2, Amt Witten.

Bezugspreis: Monatlich 60 ₰ (im Voraus zahlbar) frei in's Haus gebracht; bei Abnahme auf der Post 2 ℳ (Postzeitungskatalog Nr. 8209), durch die Postboten bezogen 2,40 ℳ.

№ 86. Für die Redaktion verantwortlich: H. Krüger jun., Witten. Samstag, den 28. März 1903. Rotationsdruck und Verlag von C. L. Krüger, Bahnhofstr. 44. Jahrg.

Zu den Wahlen.

Nach der auf halbamtlichem Wege erfolgten Bekanntgabe des Termins für die Neuwahlen zum Reichstage wird die Wahlbewegung hoffentlich in schnelleren Gang kommen. Bisher ist von den bürgerlichen Parteien leiden nur das Notwendigste geschehen, während die Sozialdemokratie in ihrer Agitation unermüdlich ist. Selbstverständlich kann die Bekämpfung dieser revolutionären Partei nicht den ganzen Inhalt des Wahlprogramms bilden, aber angesichts der zunehmenden Verhetzung der großen Massen der arbeitenden Bevölkerung muß es eine der vornehmsten Aufgaben der bürgerlichen Parteien sein, wenigstens diesem Gegner einen geschlossenen Widerstand entgegenzusetzen.

Bisher sind aber die Beispiele recht selten, daß der Kampf gegen den Umsturz die so notwendige Einigkeit unter den bürgerlichen Parteien hergestellt hat, im Gegenteil, die Fülle der aufgestellten Kandidaten scheint noch die Zersplitterung bei den frühen Wahlen zum Reichstage übertreffen zu wollen. Es ist keine Seltenheit, daß sich 5, sogar 6 Kandidaten gegenüberstehen, und meistens ist dies der Fall in Wahlkreisen, wo die Aussichten der Sozialdemokratie durch die Uneinigkeit der bürgerlichen Gegner wachsen müssen. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß die Parteien auf ihr Programm verzichten sollen, aber es gibt sehr zahlreiche Wahlkreise, in denen von den bürgerlichen Parteien eben Opfer unter gegenseitiger Verständigung gebracht werden müssen, damit verhütet werde, daß der Staatswagen an den Rand des Abgrundes gebracht wird, wie es die Sozialdemokraten beabsichtigen.

Eine weitere Aufgabe der bürgerlichen Parteien dürfte darin zu suchen sein, daß sie ihre Wähler insgesamt an die Urne bringen; das ist um so notwendiger, als die Sozialdemokraten bis auf den letzten Mann ihr Wahlrecht auszuüben pflegen. Deren wesentlichste Hilfe hat aber immer in der Lässigkeit und Gleichgiltigkeit ihrer bürgerlichen Gegner bestanden; man kann es wohl bedauern, daß in Deutschland neben dem Wahlrecht nicht auch die allgemeine Wahlpflicht besteht.

Die Sozialdemokratie schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß sie bald die ganze linke Seite des Reichstages einnehmen werde; ihre Hoffnung kann nur dadurch zu Schanden werden, daß die bürgerlichen Parteien keine Anstrengung unterlassen, um ihre Anhänger zur Ausübung des Wahlrechts zu zwingen. Die Sozialdemokratie hat der bürgerlichen Gesellschaft den Krieg erklärt; deshalb ist diese zu ihrer Selbsterhaltung verpflichtet, die Fehde aufzunehmen und sich dem Gegner in voller Rüstung entgegenzustellen. Die Wahlen zum Reichstage und Landtage finden in Zwischenräumen von fünf Jahren statt; da ist es denn doch keine übermäßige Last, wenn die Wähler möglichst ohne Ausnahme ihre Pflicht tun. Mit der Trägheit u. Lässigkeit bei den Wahlen muß, wiederholen wir, gründlich aufgeräumt werden, ehe der Uebermut der Sozialdemokratie wirklichen Schaden für Staat und Gesellschaft stiften kann.

Jedermann weiß heute, daß, nachdem der Zolltarif Gesetzeskraft erlangt hat, der nächste Reichstag die verantwortungsvolle Aufgabe haben wird, für den Fortbestand und das Gedeihen unseres Wirtschaftslebens durch die Bewilligung der neuen Handelsverträge zu sorgen. Die Fortsetzung der Handelsvertragspolitik bildet die Existenzfrage für viele Millionen, und da sollte man meinen, daß die Erhaltung des Nationalwohlstandes des Schweißes der Wähler wohl wert sei. Auch auf anderen Gebieten ist eine stetige und ruhige Fortentwicklung die Voraussetzung für den politischen und wirtschaftlichen Fortschritt; die Freiheit im öffentlichen Leben, in Kirche und Schule, der Kampf gegen die Ueberwucherung des deutschen Geistes durch römisches Wesen, die Fernhaltung konfessionellen Haders, die Erhaltung der Macht und des Ansehens Deutschlands, das sind Ziele genug, denen der nationale und freiheitliche Sinn des Bürgertums zustreben muß. Das Bürgertum hat sein Schicksal in der Hand; seine Pflicht und Schuldigkeit ist es, alles zu tun, damit die Wahlen am 16. Juni günstig ausfallen. Das liberale und nationale Bürgertum hat gegenwärtig nicht die Vertretung im Reichstage, die ihm gebührt; seine Sache ist es, die Bedeutung zurückzuerlangen, die es hatte, als es galt, das Reich zu begründen und auszubauen!

Die „Primus"-Katastrophe vor Gericht.

Altona, 25. März.

Zweiter Tag der Verhandlung.

Heute wird auf Antrag des Verteidigers zunächst beschlossen, den Korvettenkapitän Lunau vom Reichsmarineamt in Berlin als Sachverständigen zu laden. — Der Vorsitzende ersucht alsdann den Kapitän des „Delphin", Lüdders (nicht Lutzi), bei der heute Abend stattfindenden Augenscheinnahme mit seinem Dampfer an der Rienstedtener Landungsbrücke zu liegen. — Es erscheint darnach als Zeuge Landrichter Dr. Forstmann. Er habe in dieser Sache die Untersuchung geführt. Bei der am 8. September v. J. unternommenen Orientierungsfahrt habe Kapitän Peters den Dampfer „Elbe" geführt. Dieser sollte den „Primus" markieren, da letzterer noch nicht wieder repariert war. Der Angeklagte Sachs habe ihm nach geschehener Fahrt gesagt, er habe absichtlich einen anderen Kurs genommen als in der Unglücksnacht, da die Flutverhältnisse ganz andere waren als in jener Nacht. Hätte er denselben Kurs wie in der Unglücksnacht genommen, dann würde er mit der „Elbe" kollidiert sein. — Angekl. Sachs gibt dies zu; er sei bei der Orientierungsfahrt mehr links gefahren. — Der Erste Staatsanwalt beantragt, die Sachverständigen vor ihrer Vernehmung zu fragen, ob und in welchem Abhängigkeitsverhältnis sie zu der Hamburg-Amerikalinie stehen. — Der Direktor der deutschen Seeberufsgenossenschaft, Schanzeil, der danach als Zeuge und Sachverständiger vernommen wird, bemerkt auf Befragen des Vorsitzenden, daß er zu der Hamburg-Amerikalinie keinerlei Beziehungen habe. Er bekundet alsdann, die „Hansa" sei im eigentlichen Sinne des Wortes ein Flußdampfer. — Es wird darnach nochmals der Kaufmann Schoof hervorgerufen. Dieser hält seine gestrige Aussage aufrecht, daß er rotes und grünes Licht des „Primus" gesehen habe. — Der frühere Matrose Marks, der nach seinen gestrigen Aussagen nur grünes Licht gesehen haben will, wird heute nochmals vernommen und dem Zeugen Schoof gegenübergestellt. Beide Zeugen bleiben jedoch bei ihren Angaben. — Danach wird der Vorsitzende des Eilbecker Männergesangvereins „Treue", Schuhmachermeister Traupel, als Zeuge aufgerufen, der u. a. aussagt: Wieviel Personen auf dem Dampfer waren, könne er nicht angeben. Ob der Kapitän des „Primus" immer auf der Kommandobrücke gewesen sei, könne er nicht sagen. Plötzlich ertönte die Notpfeife des „Primus". In demselben Augenblicke hörte er vom Vorderdeck her Hilferufe und sah, daß ein Dampfer — es war die „Hansa" — direkt in fast gerader Linie auf den „Primus" zukam. Die „Hansa" war, als er dieselbe erblickte, etwa 40 Meter vom „Primus" entfernt. Noch ehe er zur Besinnung gekommen sei, sei die „Hansa" auf den „Primus" hinaufgefahren. Das Schreien, Wehklagen und Hilferufen der Ertrinkenden sei unbeschreiblich gewesen. Er konnte zunächst nichts sehen, da das Schiff in dicken Rauch eingehüllt war und zahlreiche Feuerfunken umherflogen. Er konnte sich auf die „Hansa" retten. Sehr bald wurde auch seine Frau in einem Boot auf die „Hansa" gebracht. Seine Tochter sei aber leider ertrunken. Die Musik hatte schon lange vorher aufgehört zu spielen. Auch gesungen wurde nicht vorher. Es ging wohl etwas laut her, die Leute unterhielten sich selbstverständlich, aber Lärm war nicht. — Schiffszimmermann Sietas, der darnach als Zeuge vernommen wird, schließt sich im wesentlichen den Aussagen des Vorzeugen an. — Der folgende Zeuge, frühere Schiffsführer Drechsler, bekundet: Die „Hansa" sei dem „Primus" hinter der Welle in den Radkasten gefahren. Der Zeuge gibt an der Hand der Karte an, in welcher Weise die „Hansa" in den „Primus" hineingefahren sei. Der Angeklagte Sachs bestreitet die Richtigkeit dieser Angabe. — Hierauf wird Frau Ehlers, eine kleine, abgehärmt aussehende Frau von 55 Jahren, vernommen. Sie ist in tiefe Trauer gekleidet. Sie beschreibt den Zusammenstoß in derselben Weise wie der Zeuge Traupel. — Maschinist Prigge vom „Primus" vermag nichts von Belang zu bekunden.

Die Affaire Luise von Toskana.



Aus New-York wird uns vom 22. März gemeldet: Der frühere Königlich Sächsische Hof-Zahnarzt O'Brien, dessen Name in Verbindung mit der ehemaligen Kronprinzessin Luise viel genannt wurde, ist mit seinem Sohne auf dem Dampfer „Pretoria" hier eingetroffen. Er stellt in Unterredungen mit Berichterstattern in Abrede, aus Sachsen ausgewiesen zu sein und zeigte ihnen ein vom amerikanischen Konsul in Dresden Cole gezeichnete amtliche Erklärung, in welcher es heißt: „Mister O'Brien ist das Opfer einer Verläumdung von der in einem Königreich herrschenden Willkür geworden, und ich glaube, daß er die Sympathie aller Amerikaner gewinnen wird, wenn sie erfahren, was ihm in jüngster Zeit begegnet ist." O'Brien erklärte, Prinzessin Luise sei seine Patientin und auch eine persönliche Freundin seiner Frau gewesen. Ihre Besuche bei ihm hätten zu Redereien Anlaß gegeben und deshalb habe er Maßregeln ergriffen, um dem ein Ende zu machen. Das sei vor sechs Jahren gewesen. Seitdem sei er mit der Prinzessin nicht mehr zusammengekommen, außer ein Mal vierzehn Tage vor ihrer Dresdener Abreise in Ausübung seines Berufes. Er bezeichnet es als unwahr, daß er der Prinzessin Unterricht im Radfahren erteilt habe. Er habe die Prinzessin nie allein gesehen und nie einen Brief von ihr erhalten. Ebenso unwahr sei, daß seine Frau je beabsichtigt habe, sich von ihm scheiden zu lassen. Seine Frau habe aber die Bemerkung gemacht, die Prinzessin sei in ihn verliebt.

Schöffengerichts-Sitzung

vom 26. März 1903.

Den Vorsitz führte Herr Amtsgerichtsrat Rehr, als Schöffen fungierten die Herren Fabrikant F. W. Mod von hier und Material-Verwalter Fürstenau zu Annen.

— Der Glasmacher Adolf H., jetzt unbekannten Aufenthalts, ist beschuldigt, als Ersatzreservist ausgewandert zu sein, ohne der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Das Urteil lautete auf 50 Mk. Geldstrafe oder 10 Tage Haft und Tragung der Kosten. — Wegen Forstdiebstahls haben sich die Ehefrau Auguste K. geb. P. und deren Sohn Fritz K. zu verantworten. Jeder der beiden Angeklagten erhielt eine Geldstrafe von 5 Mark oder 2 Tage Gefängnis. Auch haben dieselben den Wertersatz in Höhe von 50 Pfg. zu zahlen und die Kosten des Verfahrens zu tragen. — Der Metzgergeselle Heinrich M. von hier steht unter Anklage, seinem Bruder Carl von hier aus einem Kleiderschrank eine Joppe entwendet und, um Schnapsgroschen zu erlangen, in einer Pfandleih-Anstalt versetzt zu haben. Der Angeklagte will sich vergriffen und anstatt seiner, die Joppe seines Bruders genommen haben. Dieses konnte nicht widerlegt werden; der Angekl. wurde daher freigesprochen. — Die Arbeiter Johann W. zu Heven, Wilhelm R. das. und Michael Schl. von hier stehen unter Anklage, verschiedene Eisenteile, dem Eisenbahn-Fiskus gehörig, entwendet zu haben. Die Sache mußte wegen Erkrankung eines Zeugen vertagt werden. — Die Schüler Albert Sk., Otto Fr. und Hugo G. zu Heven sind beschuldigt, eine dem Landwirt Winkelmann gehörige Einfriedigungsmauer beschädigt und dem Lehrer Schmidt eine Kellerfensterscheibe mutwillig eingeworfen zu haben. Sk. erhielt eine Geldstrafe von 20 Mk. oder 5 Tage Gefängnis, Fr. eine solche von 10 Mk. oder 3 Tage Gefängnis, während gegen G. auf einen Verweis erkannt wurde. Sämtliche Angeklagte tragen die Kosten solidarisch haftbar für die baren Auslagen. — Der Bergmann Peter P. zu Annen erhielt wegen Angriffs mit einer Waffe auf Menschen eine Geldstrafe von 15 Mk. oder 5 Tage Haft; auch hat Angekl. die Kosten zu tragen. — Die Arbeiter August W. und Johann W. von hier sind beschuldigt, auf dem Bahnhofe zu Annen verschiedene Eisenteile entwendet zu haben. August W. erhielt 1 Woche und Johann W. 3 Tage Gefängnis. Beide tragen die Kosten solidarisch haftbar für die baren Auslagen. — Die folgenden drei Sachen gegen die Ehefrau Hch. M., ledige Lina M. und gegen den Arbeiter Michael Sch. von Heven, welche sich wegen unterlassener polizeilicher Anmeldung zu verantworten haben, mußten wegen Verhinderung eines Zeugen zum Erscheinen, vertagt werden. — Wegen Beleidigung der Eheleute Schlosser Carl F. und Mißhandlung der Ehefrau F. früher hier, jetzt zu Hattingmark wohnhaft, wurde der Ehefrau Bergmann Wilhelm W. von hier eine Geldstrafe von 20 Mark oder 5 Tage Gefängnis auferlegt.

Stadtverordneten-Sitzung.

Witten, 26. März.

(Schluß.)

Zum nächsten Beratungsgegenstand: **Vereinbarung betreffend die Wasserlieferung nach Schacht 11 der Zeche „Neu Iserlohn" und Bewilligung der Mittel für diese Rohrleitung** ergreift Herr Soeding das Wort. Nach dem Vertrage der Stadt Witten mit der Gemeinde Somborn ist letztere verpflichtet, das Wasser für die Zeche „Neu Iserlohn" von Witten zu entnehmen, dies ist aber nicht der Fall gewesen, denn „Neu Iserlohn" Schacht 11 hat sein Wasser vom Wasserwerk des nördlichen Kohlenreviers bezogen. Dieses ist nun kein übler Wille gewesen, die Sache lag vielmehr so, daß das Verbindungsrohr zwischen den beiden Schächten nicht ausreichend Wasser beschaffen konnte, es ist nunmehr dringend notwendig, dieses enge Rohr durch ein weiteres zu ersetzen, es fragt sich nur, wer die Kosten trägt, da die Zeche und Somborn und auch Witten hierfür nicht aufkommen wollen. Es haben nun Verhandlungen geschwebt, es ist sogar mit einer Klage gedroht worden, aber endlich ist man zu folgendem Ausweg gekommen. Es wird eine neue 200 mm weite Leitung gelegt, deren Kosten im Betrage von 7500 Mark die Stadt Witten trägt. Diese Ausgaben deckt die Harpener Bergbau-Gesellschaft, indem sie 1 Pfg. für jeden Kubikmeter Wasser mehr bewilligt, da der Verbrauch an Wasser 150—200000 Kubikmeter beträgt, so würde in 4—5 Jahren die Tilgung der 7500 Mk. erfolgt sein, zu welchem Zeitpunkt dann die Leitung in den Besitz der Zeche übergeht. Herr Soeding empfiehlt die Magistrats-Vorlage zur Annahme, da der Stadt weiter keine Kosten entstehen und der kleine Zinsverlust durch den größeren Absatz an Wasser ganz entschieden aufgewogen wird. Kollegium genehmigt den Magistratsbeschluß.

Ueber Punkt 4, **Gesuch des Direktors der städt. Gas- und Wasserwerke um Pensionierung,** referiert Herr **Soeding.** Herr Pahde sei um seine Pensionierung eingekommen mit der Begründung, daß er bereits sein 65. Lebensjahr zurückgelegt habe, und daß sein Gesundheitszustand es nicht mehr zulasse, die ihm übertragenen Funktionen so auszuüben, wie er gern möchte. Der Magistrat habe darauf beschlossen, als Tag des Dienstaustrittes den 30. November d. J. zu bestimmen. Die Stadtverordnetenversammlung tritt dem Magistratsbeschlusse bei. Herr Direktor Pahde wird demnach mit dem 1. Dezember d. J. mit einem Gehalt von 3200 Mk. in den Ruhestand treten.

Herr Bürgermstr. **Dr. Haarmann** gibt einen Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten, dem wir folgendes entnehmen: Er bedauert, ebenso wie im Vorjahre damit beginnen zu müssen, daß noch immer ein Druck auf den wirtschaftlichen Verhältnissen laste. Doch sprachen manche Anzeichen dafür, daß man besseren Zeiten entgegengehe. Man könne in Witten, im Vergleich zu anderen Städten zufrieden sein. Arbeitseinstellungen in bedeutendem Umfange hätten nicht stattgefunden, wenn auch wohl in fast allen Betrieben Einschränkungen und Lohnreduzierungen vorgekommen waren und wohl fast jeder Gewerbetreibende sich mit einem geringeren Einkommen habe begnügen müssen. Man hätte städtischerseits nicht nötig gehabt, größere Notstandsarbeiten ausführen zu lassen, auch auf dem Hohenheim seien nur einige Arbeiter mehr als sonst beschäftigt gewesen. Daß Witten unter den gegenwärtigen Verhältnissen im Vergleich zu anderen Städten nicht allzusehr zu leiden habe, gehe auch aus der ständigen Zunahme der Bevölkerung hervor, denn diese habe sich im vergangenen Jahre noch um 602 Köpfe vermehrt, was fast genau der durchschnittlichen Bevölkerungszunahme der letzten 20 Jahre entspreche. Ferner stehe auch die Vermehrung der Wohnhausbauten in gutem Verhältnis zu früher. So seien im letzten Jahre 52, im Jahre vorher 44, 1900 39 und 1899 wieder 52 Wohnhäuser erbaut worden. Zu bemerken sei noch, daß in der Zeit vom 1. Januar bis 26. März d. J. bereits 14 Neubauten angemeldet seien, was ungefähr derselben Zahl wie im Vorjahre in diesen Monaten entspreche. Durch das geringe Ergebnis der Steuerveranlagung hatten sich jedoch die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse bemerkbar gemacht. Dazu komme noch, daß durch eine erst in den letzten Tagen bekannt gewordene von dem Königlichen Oberverwaltungsgericht ausgesprochene Ermäßigung der Staatseinkommensteuer des Gußstahlwerkes Witten für die Steuerjahre 1899, 1900, 1901 und 1902 um 34 600 Mk. ein nachträglicher Steuerausfall von 60 000 Mk. eingetreten sei. Diese Summe sei zu groß, als daß für dieselbe nicht Deckung gesucht werden müßte. Der Magistrat habe deshalb dazu übergehen müssen, die bereits beschlossenen Zuschläge zu den staatlich veranlagten Betriebs-, Grund- und Gebäudesteuern, zu den staatlich veranlagten Gewerbesteuern derjenigen Betriebe, welche der besonderen Gewerbesteuer nicht unterliegen, sowie zur Einkommensteuer noch um 10 Proz. zu erhöhen, sodaß die letztere auf 210 Proz. und die zuerst genannte Steuer auf 255 Proz. zu stehen käme. Er habe aus den Zeitungen ersehen, daß die Steuerzuschläge in fast allen Städten, in einzelnen sogar bis 60 Proz gestiegen seien. Wenn einzelne Städte sich nicht in dieser unangenehmen Lage befänden, dann sei der Grund hierzu wohl meist darin zu suchen, daß sie in guten Jahren Reserven angelegt hätten. Er (der Bürgermeister) habe sich in früheren Jahren auch dafür ausgesprochen, sei aber mit seiner Ansicht nicht durchgekommen. Er hoffe aber, daß, wenn mal wieder bessere Zeiten kämen, man sich dies zur Lehre nehmen und Reserven anlegen werde. Dann macht der Herr Bürgermeister noch darauf aufmerksam, das Verhältnis in der Belastung der Einkommensteuer zu derjenigen der Realsteuer sei wohl erwogen, und er bitte, hier nichts zu ändern, da andernfalls die Regierung ihre Zustimmung nicht gebe.

Ueber Punkt 6: **Feststellung des Haushaltsplanes** berichtet Herr **Hanf** in eingehender Weise. Er beantwortet die vom Magistrat beantragte Steuererhöhung und insbesondere auch die nachträglich beantragten 10%, um den beim Gußstahlwerk ausfallenden Steuerertrag von 60000 Mk. teilweise zu decken. Hierdurch wird eine Erhöhung der Steuereinnahme um 43000 Mk. erzielt. Der Haushaltsplan schließt, diese 43000 Mk. eingerechnet, mit einer Gesamtsumme von 1423000 Mk. in der Einnahme und Ausgabe.

Zu Abschnitt 10, Schuldentilgung, beantragt Herr Hanf über die Gesamtverträge für die Verzinsung und Tilgung, zuzüglich der vom Gas- und Wasserwerk zu zahlenden Beträge in Zukunft eine Zusammenstellung als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen und ferner die Haushaltspläne, welche für die Bürgerschaft bestimmt sind, so zu fassen, daß daraus deutlich zu ersehen sei, was die Stadtgemeinde an Schulden zu bezahlen habe.

Herr **Kintzmann** erwähnt, es sei im vorigen Jahre beschlossen worden, die Reparaturen und Aenderungen der Bürgersteige in den sogenannten historischen Straßen unserer Stadt für die Folge nicht mehr auf Kosten der Bürger, sondern auf städtische Kosten vornehmen zu lassen. Dieser Beschluß habe die Genehmigung der Regierung gefunden und trete mit dem 1. April d. Js. in Kraft. Nun würden schleunigst noch Reparaturen vorgenommen, welche folglich auch von den Anwohnern der Straße zu bezahlen seien. Hierin liege eine Härte und er bitte um Auskunft, warum in dieser Weise vorgegangen werde.

Der Herr **Bürgermeister** erklärt, daß sich das tatsächlich so verhalte, aber es liege durchaus keine Veranlassung vor, Klagen darüber zu führen wie sie ihm auch schon verschiedentlich zu Ohren gekommen seien. Das frühere Ortsstatut habe die Bestimmung enthalten, daß die Reparaturkosten zum Teil von den Hausbesitzern und zum Teil von der Stadt zu tragen seien, nach dem neuen Statut habe die Stadt die Kosten allein zu tragen. Man habe den Zeitpunkt des Inkrafttretens des damaligen Beschlusses absichtlich hinausgeschoben, um Zeit zu gewinnen, die Bürgersteige, soweit sie der Reparatur bedürftig seien, noch ausbessern zu lassen, um die Bürger möglichst gleichzustellen, damit diejenigen Bürger nicht benachteiligt würden, welche vor Fassung des Abänderungsbeschlusses bereits zu den Kosten der Bürgersteigreparaturen hatten beitragen müssen.

Herr **Brabänder** fragt, wie es komme, daß der Unterschied in den Zuschlägen der Einkommensteuer und der Realsteuer so groß sei. Der Bürgermeister erwidert, der Bezirksausschuß und der Minister hätten in früheren Jahren wiederholt die Genehmigung zu den Steuerzuschlägen versagt, wenn das Verhältnis ein anderes gewesen sei.

Witten und Umgegend.

Witten, 28. März.

— **Rundschau.** Wenn jemand in den letzten schönen warmen Tagen gemeint hat, er könne vom Ofenheizen sagen: „Schwamm drüber!", so ist das wohl eine optische Täuschung gewesen, so schnell verschwindet die Kühle noch nicht, und alle frühlingsfreudige Unternehmungslust, sich im Freien flott und schlank zu zeigen, kann nicht vergessen machen, daß wir uns erst dem April nähern. Die Frühlingsmoden bedeuten noch nicht den Lenz selbst, und der Osterschmuck, Osterhase und Ostereier in den Schaufenstern sind noch nicht das liebe Osterfest. Aber bald ist's so weit. Die letzte Schulwoche vor dem großen Versetzungs-Termin kommt und die jungen Leute, welche in die Welt hinaus sollen, sehen sich ebenso tagtäglich den neuen Kasten oder Koffer an, der sie begleiten soll, wie die Schulrekruten sich den Tornister beschauen, mit dem sie nach dem Feste den Weg zu der Pforte antreten sollen, die in die Hallen der Weisheit führt. Eine ruhige und freudige Stimmung ist über die Menschen angesichts der Osterzeit gekommen, und da hat man wohl auch im hohen Reichstag gedacht, daß es nicht gut sei, den stimmungslustigen Wähler noch groß zu ärgern. Streicht man ihm den politischen Frühlingshimmel gar zu düster an, so wird der Mann, der doch auch vergnügt sein und seines Lebens sich freuen will, rabiat und wählt trotz der allergeheimsten geheimen Wahl doch anders, als es die stimmrunzelnden Reichsboten hoffen, denen es im deutschen Vaterlande schlimmer erscheint, wie anderswo, während in Wahrheit das umgekehrte der Fall. Schade, daß die Wahlen nicht schon gleich nach Ostern sein können! Die Stimmung unter den deutschen Wählern ist ausgezeichnet, das Wort geht, daß es mit dem Bangemachen zu Ende ist, daß mal wieder für einen Reichstag gesorgt werden müsse, der nicht immer vom Schlechten spricht, sondern Nützliches schafft. Mit der Beratung des neuen Reichshaushalts ist der Reichstag fertig geworden; aber Diäten sollen seine Mitglieder doch nicht bekommen. Die Wähler müssen also bei diesen Wahlen auch darauf achten, ob die Kandidaten den rechten Willen haben, auf dem Posten zu sein; letzten Winter ließ es mehr wie genug zu wünschen übrig. Angeblich soll auch die neue Jesuiten-Vorlage nicht kommen. Mancher würde das Ausbleiben nicht als ein Unglück betrachten. Ueber die kommende Woche bevorstehende Reise unseres Kaisers nach Kopenhagen wird schon viel gesprochen; es ist das unnötig, der Besuch ist nur ein Höflichkeitsakt.

Es wird kaum irgend etwas dadurch geändert werden. Die schöne Geschichte mit der sogenannten Amtsniederlegung des Präsidenten Castro, des Schützlings des Mr. Bowen in Amerika, läßt tief blicken. Wie der Hase auch noch laufen mag, so viel steht fest durch die Tatsachen: Soll ein Mann wie Castro, ein doppelt genähter Filou, ein honetter Kerl werden, dann darf man ihm keinen Yankee zum Mentor geben. Dann wird er noch geriebener! Es kommt von Amerika her eine neue Politik auf, aber daß sie schön ist, kann niemand sagen. Der alte Bismarck hätte sicher gerufen: „Pfui — Tobak!"

* — Die **Nationalliberale Partei** unseres Wahlkreises veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Jugendverein am Samstag, den 4. April, Abends 8½ Uhr im Vereinshause zu Bochum, Mühlenstraße, eine große Bismarckfeier. Außer hervorragenden Reden sind Chorgesänge, Konzerte der städtischen Kapelle, lebende Bilder, Aufführungen zweier Turnabteilungen geplant. Man erwartet, daß auch aus Witten und Umgegend zahlreiche Teilnehmer herbeiströmen werden. Zur Zurückbeförderung der auswärtigen Besucher stellt die Straßenbahn zu geeigneter Stunde Extrawagen. Das Fest ist in großem Stile geplant, und dürfte sich der Besuch dringend empfehlen.

H — **Die geistliche Musikaufführung** hat einen überaus günstigen Verlauf genommen. Sämtliche Mitwirkende stellten mit bestem Erfolge ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache und dürften alle Besucher von dem Abend hochbefriedigt sein. Die Opferwilligkeit aller Kreise unserer Bürgerschaft hat sich in schönstem Licht gezeigt, denn der Reinertrag der Aufführung betrug nicht weniger als 497 Mark. Diese Summe wird in den nächsten Tagen dem Krüppelheim in Volmarstein überwiesen werden.

* — Eine schöne **Abschiedsfeier** veranstalteten die Beamten der hiesigen Hauptwerkstatt vorgestern Abend in dem Restaurant Richter ihren zum 1. April von Witten versetzten Kollegen, den Herren Materialienverwalter Eid, Eisenbahnsekretär Wilken, Betriebssekretär Krause und Werkführer Schmidt. Die Feier, welche den denkbar schönsten Verlauf nahm, gab Zeugnis von dem guten Verhältnis, welches zwischen den Beamten der Kgl. Werkstatt besteht.

* — Der hohe Schornstein auf der „Märkischen Ringofenziegelei" an der Bachstraße hatte eine so starke Neigung erlitten, daß er fast bis zur Hälfte abgetragen und **neu aufgebaut** werden muß. Der Schaden soll durch Bergbau verursacht sein.

p — **Der erste Staatsanwalt** am Königl. Landgerichte Bochum fordert 62 Personen auf, welche sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte durch Verlassen des Bundesgebietes entzogen haben, sich am 23. Mai 1903 der II. Strafkammer des Landgerichtes zu stellen. Aus dem diesseitigen Bezirke stellt Witten einen, Bommern zwei, Langendreer zwei, Laer drei, Werne zwei und Querenburg einen Heeresunsicheren.

p **Langendreer**, 26. März. Durch schöffengerichtliches Urteil wurde der wiederholt vorbestrafte Arbeiter Hampe wegen Bettelns zu vier Wochen Haft verurteilt. Gegen dieses Urteil legte er heute Berufung bei der Strafkammer Bochum ein. Nur um seinen „leiblichen Hunger" zu stillen, habe er mildtätige Menschen um ein Almosen angesteht, in Wirklichkeit aber war ihm die Schnapsflasche leer geworden und suchte er den nervus rerum für ein weiteres Quantum Feuerwasser zusammenzubetteln. **Die Berufung wurde verworfen.**

t **Langendreer**, 27. März. Herr Rohrmeister Krüger, der seit Anlage der Wasserleitung im Jahre 1881 hierselbst angestellt ist, tritt mit dem 1. April in den wohlverdienten **Ruhestand**. Herr Krüger, der sich hier allgemeiner Achtung und Beliebtheit erfreut, steht bereits im 79. Lebensjahre. — Der an der Krone stationierte Fußgendarm Reimer, der seit einigen Monaten zur Stellvertretung nach Weitmar kommandiert ist, ist nach Somborn **versetzt**. — Zum 12. Polizeidiener des hiesigen Amtes wurde der Bahnarbeiter Zimmeck aus Wanne **gewählt**.

p **Bochum**, 26. März. Gestern Nachmittag wurde zu Wiemelhausen die **Versammlung des Polenvereins aufgelöst**, weil man sich weigerte, in deutscher Sprache zu verhandeln.

* **Bochum**, 26. März. Im Schacht 6 der Zeche „Konstantin der Große" wurden heute Vormittag drei Bergleute durch eine herabfallende Eisenplatte **verletzt**. Die Verletzten wurden dem Bergmannstheil zugeführt.

Telegramm.

Berlin, 27. März. Die Kaiserin erlitt heute Nachmittag bei einem Spazierritt im Grunewald einen einfachen Bruch des linken Unterarmes.

Kirchliche Nachrichten.

Evang.-luth. Gemeinde Witten.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Hülfsprediger Rötger. ½11 Uhr: Superintendent König. Konfirmation. ½12 Uhr: Kindergottesdienst. 4 Uhr: Prüfung der Konfirmanden: Pastor Leesemann. 3 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus fällt aus. 6 Uhr: Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus.
Dienstag Abend 8½ Uhr: Gebetstunde im Gemeindehaus.
Freitag Abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Pastor Kellermann, im Anschluß daran Vorbereitung für Helfer und Helferinnen.
Vereine. Blaues Kreuz: Sonntag 2 Uhr: Hoffnungsbund. 7½ Uhr: Bibelstunde. Montag 8 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde. Evang. Gesellenverein: Mittwoch 8½ Uhr: Vereinsabend. Samstag 8½ Uhr: Turnabend. Frauen-Missionsverein: Freitag den 3. April, 4 Uhr. Frauen-Nähverein: Donnerstag 3 Uhr. Gem. Chor des Evgl. Arbeitervereins: Dienstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Gem. Chor Immanuel: Montag und Donnerstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Verein junger Mädchen: Sonntag 5 Uhr: Versammlung. Donnerstag 8 Uhr: Gesangstunde.
Evangel. Jünglings- und Männer-Verein. Sonntag 8 Uhr: Monatsversammlung. Montag 8 Uhr: Posaunenstunde. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag 8¼ Uhr: Gesangstunde.
Evang. Jugendverein. Sonntag 5 Uhr: Versammlung. Montag 8½ Uhr: Vorstandssitzung. Donnerstag 8½ Uhr: Musikalische Uebung. Donnerstag 8½ Uhr: Stenographiekursus. Samstag 8½ Uhr: Gesangstunde.

Diakonissenhaus Witten.

Sonntag 10 Uhr: Pastor Buschmann. Montag Abend 8 Uhr: Jungfrauenverein.

Evangelisch-lutherische (nicht-unierte) Gemeinde Witten.

Am Sonntag Judica, den 29. März, vorm. 9 Uhr: Predigt, Pastor Schnieder. 10½ Uhr: Predigt, Pastor Sommerfeld. Mittags 12 Uhr: Taufen. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. 4 Uhr: Prüfung der Konfirmanden, Pastor Sommerfeld.
Mittwoch abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Schnieder.
Donnerstag nachm. 3½ Uhr: Frauenverein; abends 8¼ Uhr Sammelverein.
Freitag abends 8¼ Uhr: Vorbereitung der Helfer und Helferinnen.
Am Sonntag Palmarum, den 5. April, nachm. 4 Uhr Beichte und heil. Abendmahl zunächst für die Konfirmanden und ihre Angehörigen. Anmeldungen vom 30. März bis 4. April in den Sprechstunden von 8—10 Uhr vorm. und 12—1 Uhr nachm. bei Pastor Sommerfeld.

Jünglingsverein „Wittenberg".

Sonntag den 29. März, abends 6½ Uhr: Jugendabteilung. 7½ Uhr: Unterhaltungsabend.
Montag abends 8½ Uhr: Stenographiestunde.
Dienstag abends 8½ Uhr: Vorstandssitzung.
Donnerstag abends 8½ Uhr: Posaunenstunde.
Freitag abends 8½ Uhr: Gesangstunde.

Freie Evang. Gemeinde. Kirchhofstr. 124.

Jeden Sonntag morgens 10 Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittags 2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr: Predigt.
Montag Abends 8½ Uhr: Gesangstunde. (Gem. Chor.)
Mittwoch Abends 8½ Uhr: Jünglingsverein.
Freitag Abends 8¼ Uhr: Gebetsstunde.

Evangelische Gemeinschaft. Augustastr. 57.

Sonntag Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3 Uhr: Predigt. Sonntag vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Jugendverein.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann herzlich eingeladen.

Altkatholische Gemeinde in Witten.

Am Sonntage: Gottesdienst um 10 Uhr.

Heven.

Sonntag den 29. d. M. vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst 10½ Uhr: Gottesdienst, Hilfspr. Joachim. Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pfarrer Baxmeier. Abends 5 Uhr: **Bibelstunde in der Kinderschule zu Wannen, Hilfsprediger Joachim.**
Freitag den 3. April, Abends 7½ Uhr: Passionsandacht: Pfarrer Baxmeier.

Herbede.

Sonntag den 29. März, 10 Uhr: Pastor Kracht. 2 Uhr: Pastor van Hoefen, Prüfung der Konfirmanden. Taufen in der Kirche um 11 Uhr.
Mittwoch 1. April, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Kracht.
Donnerstag 2. April, abends 8 Uhr: Missionsstunde im Pfarrhause bei Pastor van Hoefen.

Annen.

Sonntag Morgens 10 Uhr: Konfirmationsfeier: Pastor Bood. Nachm. 3 Uhr: Prüfung der diesjährigen Konfirmanden (Knaben): Pastor Brasse. 4 Uhr: Jungfrauenverein im Vereinshause.
Dienstag Abend 8 Uhr: Jungfrauenverein im Vereinshause.
Mittwoch Abend 8 Uhr: Gemeinschaftsstunde.
Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Frauen Missionsverein im Vereinshause.

Langendreer.

Samstag 4 Uhr: Beichte. Sonntag ½9 Uhr: Jugendgottesdienst. Frühgottesdienst: Hülfsprediger Dieckhoff. 10 Uhr: Pastor Landgrebe (heil. Abendmahl.) 2 Uhr: Kindergottesdienst. 3 Uhr: Prüfung der Konfirmanden: Pastor Priesich.

Uemmingen.

Sonntag 9½ Uhr: Pastor Möller. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Kromberg. 12 Uhr: Kirchentaufen: Pastor Kromberg 2 Uhr: Prüfung der Konfirmanden: Pastor Möller.
Freitag 5 Uhr: Passionsgottesdienst: Pastor Möller.

Wetter.

Der Frühgottesdienst fällt aus. Sonntag 10½ Uhr: Pastor Goecker. Nachm. 2 Uhr: Prüfung der Konfirmanden: Pastor Niemeier. Kindergottesdienst fällt aus. 5 Uhr: Jünglingsverein.
Montag Abend 8¼ Uhr: Uebung des Kirchenchors in der Kirche.
Mittwoch Abend 8 Uhr: Passionsgottesdienst.

Eine alte Bekannte kommt auch in diesem Frühjahr wieder in die meisten Häuser und hilft noch vor den Feiertagen tüchtig beim Hausputz und Reinmachen: sie heißt **Luhns** Salmiak-Terpentin-Kernseife. Wer diese flinke Mitarbeiterin kennen gelernt hat, läßt sie sich immer wieder holen. Bessere, sparsamere Abwaschlauge und mildere wie die von **Luhns** Salm.-Terp.-Kernseife bereitete, gibt es nicht; deshalb auch kann man heute „Luhns" in allen besseren Geschäften haben. Wo etwa noch nicht, schreibe man direkt an Luhns Seifenfabrik in Barmen, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt. Vor minderwertigen, zum Zweck der Täuschung ähnlich verpackten Nachahmungen sei hiermit dringend gewarnt. — Luhns Seife wurde ausgezeichnet mit der Staatsmedaille und der Goldenen Medaille der Düsseldorfer Ausstellung 1902. Der Name „Luhns" ist eine Garantie.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir in Erinnerung, daß gemäß § 3 der Marktordnung für die Stadt Witten vom 2. Januar/21. Juni 1888 **die Wochenmärkte in der Zeit vom 1. April bis 30. September um 7 Uhr morgens beginnen und um 1 Uhr nachmittags endigen.**

Witten, den 20. März 1903.

Der Magistrat: Dr. Haarmann.

Hypotheken, Kapitalien, Baugelder, Bauraten, Wechseldarlehne sofort zu haben. Näheres bei Wirt **Karl Hethey** in **Witten**, Neue Bahnhofstraße 8. 1683

Bank- und Sparkassengelder bis zu 60% der Taxe zu haben durch **E. Firmenich, Witten**, Bismarckstr. 5.

Darlehen können sicher. Leute erhalten. **Robert Fricke**, Hamburg 5. Kein Vermittler. (4078

An einer verkehrsreichen Straße nahe an der Stadt gelegenes **Wohnhaus**, geeignet für jedes Geschäft, mit dahinter liegendem gr. Garten ist umständehalber billig zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Gschst. des W. T. (3901

Mehrere Wirtschaften zu verkaufen resp. zu vermieten. Näheres bei Wirt **Karl Hethey** in **Witten**, Neue Bahnhofstr. 8. (3169

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. (4074
Daselbst auch ein
Haus mit Hofraum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Wilhelmstraße 22.**

Per 1. August eine
abgeschl. Etage von 4 Zimmern mit Mansarde, in ruhigem, besserem Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. C. 3975 an die Geschäftsstelle.

Ladenlocal mit Wohnung zum 1. August event. früher zu vermieten. Näheres **Friedr. Schluck**, Breitestr. 100.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näher. in der Geschäftsst. d. W. T. 3628

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. 1 Bodenzimmer per 1. Mai zu vermieten. 4077 Ardeystraße 79.

Zwei große helle Räume,
Parterre u. I. Etage von je cirka 100 qm Grundfläche mit oder ohne Kraftbetrieb event. auch mit Ladenlokal und Wohnung auf Herbst zu vermieten.
Näheres bei **Friedr. Brabänder.**

Möbl. Zimmer in ruhigem feinen Hause an nur besseren Herrn oder Dame zu vermieten, evtl. mit Pension.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Wit. Tagebl. (3898

2 schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern in anständ. Hause ab Mai noch zu vermieten. Näh. **Videystr. 15, part.** [3828

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Garten auf sofort oder später **zu vermieten.** 4060 Kaltenhardt 30a.

Möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe der Berg.-Märk. Bahn zu vermieten. Wo, sagt d. Gschst. d. W. T. (4084

Ein Zimmer im Hinterhaus zum 1. Mai zu vermieten. **Feldstraße 22.** (4073

Anständ. junge Leute erhalt. gute
Kost und Logis. Näh. **Ardeystr. 73**, Metzgerei.

Verkäuferin evangl., welche ihre 3 jähr. Lehrzeit in einem Wäsche-Weißwaren-Geschäft best. hat und das. über 1 Jahr als Verkäuf. thätig ist, sucht z. 1. oder 15. April Stellung. Off. unt. L. W. 3992 an die Geschäftsst. des Witt. Tagebl.

Suche zum 1. Mai ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes
Mädchen mit guten Zeugnissen, bei hohem Lohn. (3928
Bahnhofstr. 56 I. Et.

Zum 1.—15. Mai ein tücht. evgl.
Mädchen gegen hohen Lohn gesucht.
Wo, sagt die Geschäftsstelle des Wittener Tagebl. (4003

Auf Juni wird zur Stütze der Hausfrau in einer Landwirtschaft ein junges evangelisches
Mädchen ohne gegenseitige Vergütung, vollständigen Familienanschluß und gute Behandlung gesucht. Offerten bef. die E. des W. T. unter W. 4065.

Gesucht zum 1. Mai zuverlässiges tüchtiges
Küchenmädchen, welches schon in bess. Hause gewesen ist. Frau Oberlehrer **Wächter**, 4031 Steinstraße 22

Properes Mädchen für vormittags sucht sofort 4076
Frau **F. Bandke**, Ardeystr. 30, I.

Kräftiges, properes (4024
Mädchen für alle Hausarbeit nach auswärts gesucht.
Näheres **Bahnhofstraße 14.**

Auf sofort ein ordentliches 4037
Mädchen gesucht. **Ardeystr. 16.**

Ev. Dienstmädchen gesucht für Privathaus. Anmeldungen Montag von 3—5 Uhr (Hotel Voß). 4042

Ich suche zum 1. Mai nach **Sulzbach** bei Saarbrücken ein in jeder Beziehung gutes
Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, bei hohem Lohn. (4050
Frau Bergassessor Stutz, zur Zeit Frau Stutz, Crengeldanz.

Erfahrene
Anstreichergehülfen sucht. **Fr. Staubesand,** 3882 Wiesenstraße 2.

Ein Junge der Lust hat, das Sattler-, Polster- und Dekorationsgeschäft zu erlernen, sofort oder zu Ostern gesucht.
Gustav Waskönig, Sprockhövel.

2 tüchtige Schmiede und 1 Stellmacher gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
W. Krümmelbein, Witten a. d. R.

Agent. Für den Vertrieb von **Consum-Artikeln** bei Kolonialwarengeschäften und Bäckerein, gut eingeführte **Agenten** gesucht bei hoher Provision. Offerten mit Referenzen unter **G. 3989** an die Geschäftsstelle des **Wittener Tageblatt.**

Bekanntmachung.

Bei der heute vorgenommenen **Verlosung der Wittener Anleihescheine** sind folgende Nummern gezogen:

21 29 41 60 71 72 117 195 198 309 368 384 470 485 653 685 712 716 722 747 806 839 918 924 945 969 1029 1046 1086 1112 1207 1214 1236 1270 1277 1283 1291 1302 1362 1427 1430 1445 1468 1470 1498 1507 1530 1539 1562 1575 1603 1614 1628 1641 1649 1753 1766 1794 1799 1820 1836 1936 1982 2015 2089 2153 2173 2196 2284 2343 2390 2396 2564 2583 2594 2785 2739 2743 2848 2878 2882 2908 2919 2942 2979 2989 2996 3003 3029 3122 3176 3187 3223 3230 3234 3242 3335 3400 3426 3429.

Den Inhabern dieser Anleihescheine werden dieselben zum 1. Oktober 1903 mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Rückgabe der Scheine mit den dazu gehörigen Koupons und Talons von dem gedachten Kündigungstage ab in Empfang zu nehmen.

Zahlstellen sind:
a) die Stadthauptkasse hierselbst,
b) das Bankhaus Hermann Schüler zu Bochum,
c) die Bank für Handel und Industrie zu Berlin,
d) die Dresdner Bank zu Berlin.

Eine weitere Verzinsung der ausgelosten Anleihescheine, als bis zum 1. Oktober d. J. findet nicht statt.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß der Anleiheschein Nr. 364, ausgelost im Jahre 1902, noch nicht zur Einlösung eingereicht ist.

Witten, den 21. März 1903.

Der Magistrat: Dr. Haarmann.

Gute, naturreine Kranken-Weine unübertroffen in... QUALITÄT!
F. Bottermann, Inh. F. Cron.

Ofen-, Herde- und Eisenwaren-Geschäft mit Schlosserwerkstatt, seit 65 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, ist in einem Industriestädtchen b. Köln, welches Knotenpunkt von 5 Eisenbahnlinien ist, mit der Neuzeit entsprechenden Gebäuden
wegen Sterbefall zu verkaufen.
Umsatz jährlich Mk. 36000. Zur Uebernahme sind erforderlich Mark 20—25000. Gefl. Off. sub **K J 2216** an **Rudolf Mosse, Köln.**



...tten **Adolf Heckner**; in Langendreer **C. Kumpmann.** Aerztlich empfohlen. (1163

Gänse-schlachtfedern mit den Daunen habe ich abzugeben und versende Postpackete, enthaltend **9 Pfd. netto à M. 1.40 p. Pfd.,** dieselbe Qual. fortirt (ohne Preise) mit **Mk. 1.75 pr. Pfd.**
Außerdem empfehle ich Gänsehalbdaunen, hell Mk 2.00 p. Pfd. „ weiss „ 2.50 „ Gänsedaunen, halbweiss „ 3.50 „ „ weiss „ 4.25 „
gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. **Für klare Waare garantire** und nehme, was nicht gefällt, zurück.
Rudolf Müller, Stolp i. Pomm.

Ordentliche 4061
Schneidergesellen und ein **Schneiderlehrling** gesucht.
C. Hoffmann, Heven.

Maler- u. Anstreicher-Lehrling gesucht. 4088) **W. Blotenberg,** Augustastr. 44.

Ein 1. Bäckergehülfe gesucht. 4079) **Ed. Wollenweber,** Langendreer, Kronenburg

Steuer-Reklamationen werden anerkannt bestens angefertigt von 4062
A. Wiegmann, Johannisstraße 47. Nähe der Haltestelle.

Christophlack, als Fußbodenanstrich bestens bewährt **sofort trocknend u. geruchlos,** von Jedermann leicht anwendbar, **gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und granfarbig.** 3528 **F. Bottermann.**



IBACH erhielt auf der Ausstellung Düsseldorf 1902 den 1. Preis, die **Goldene Medaille** für hervorragende Leistungen in künstlerischer Ausführung, Ton, Spielart u. Bauart seiner **Flügel und Pianinos,** ausserdem fünf Anerkennungs-Diplome für seine ersten Mitarbeiter als **höchste Auszeichnung** in der Gruppe: **PIANOS**

Henkels Bleich-Soda

Herzogliche Baugewerkschule Semest. 20. Ap. Wint. 2. Nov. **Holzminden** Wir. 6800 Mk. Sem. 45 Mk. **Maschinen- und Mühlenbauschule** mit Versuchsanstalt. Dir. L. Haarmann

Stadttheater-Ensemble in Witten. (Borgmann's Theatersaal).

Sonntag, den 29. März curr., Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 3½ Uhr Volksvorstellung zu ermäßigten Eintrittspreisen: Sperrsitz 75 Pfg., 1. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg. — Vorverkauf: Sperrsitz 60 Pfg., 1. Platz 40 Pfg.

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
Kassenöff. 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr.

Abends 7½ Uhr:
Der Trompeter von Säkkingen. Rom. Ritter-Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von L. Klein.
Kassenöff. 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Dienstag: Abschiedsvorstellung. Benefiz für Anna Herrmann.
Der Salontiroler. Lustspiel mit Gesang in 4 Akten von Gustav von Moser.

Anni Frank kommt! 4058

Für Prinzipale u. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) **kostenfreie Stellenvermittelung, durch d. Verband deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Bis jetzt **43000** Stellen besetzt. Geschäftsquelle für Rheinland und Westfalen. 1162
Köln a. Rh., Mauritiuswall 106a.

Grammophone für kleine und grosse Platten. Die vollkommensten Sprechmaschinen der Gegenwart mit unzerbrechlichen Platten aus Hartgummi.
Original-Preise: **Mk. 65, 85, 100 bis 340** Automaten-Apparate **Mk. 130, 175, 200.** Platten hunderte am Lager. Umtausch alter Platten. Reparaturen u. Ersatzteile billigst. 3240
Peter Haas, Annen i. W. Aeltestes Geschäft dieser Branche. Niederlage der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft.


Lade Dienstag, den 31. März **Schweine** aus und empfehle dieselben.
Kasp. Waskönig, 4066 Sprockhövel.


Jge. **Legehühner** M. 1,50 legende M. 2 bis 2.25 vers. **M. Jansen,** Gartenstraße 16. in M.-Gladbach. Preisl. gr

Plüss-Staufer-Kitt in Tuben und Gläsern mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, unübertroffen z. Kitten zerbrochener Gegenstände, bei 1291 **C. Konetzky,** Buchholz.

Gebr. Kaufmann,

Witten, am Markt.

Zu



Spottbilligen Preisen

verkaufen wir vor den Feiertagen die bestehenden

Riesen-Warenbestände

in

Herren-Konfektion

Jeder nehme die günstige Einkaufsgelegenheit wahr!



Herren-Anzüge (gute Qualität) 12.50 u. 8.50 Mk.

Herren-Anzüge in den modern. Stoffen 17 u. 15 Mk.

Herren-Anzüge Ersatz f. Maß 33, 25 u. 20.50 Mk.

Jünglings-Anzüge 8.50, 6.50 u. 4.75 Mk.

Posten **Knaben-Anzüge** von 1.35 Mk. an.

Neueste Jacken- und Blusen-Façons **Knaben-Anzüge** 2.75 Mk. 6, 4,75, 3,50

Herren-Hosen 8.00, 6.75, 5.25, 4.50, 1.95 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

20, 17, 15, 10, 6.50 Mk.

Gebr. Kaufmann,

Witten, am Markt.

Moderne Photographie

schön, billig, prompt

liefert in allen Ausführungen

Atelier Victoria

758 Bismarckstr. 6.

Täglich geöffnet von 9—6 Uhr.

Carl Maiss,

Möbelhandlung, Tischlerei,

Crone bei Witten,

Sprockhövelerstraße Nr. 11.

Empfehle meine bedeutend vergrößerten Lager in 2245

Kompletten Aussteuern

von den feinsten bis zu den einfachsten, in bekannt nur guter Ware zu billigsten Preisen.

Moderne Musterzimmer, Besichtigung und Kostenanschläge gratis.

Eigene Polsterwerkstatt u. Barlager.

Ganz Witten spricht

von den unglaublich billigen Preisen im

Total-Ausverkauf

wegen beabsichtigter Aufgabe des Geschäftes, bei

Brauer's Kleider-Konsum,

Bismarckstraße 6. 4067

Sehenswert

in unsere Auswahl allerneuester

Damen-, Kinder- u. Herrenkonfektion.

Auswahl enorm groß! Preise bekannt billig!

Saccos in schwarz-weiß u. weißgrau, tadellose Ausführ., 15, 12, 9, 5.50 Mk.

Schwarze Saccos aus Tuch u. Kammgarn, 30, 25, 18, 12, 6.00 Mk.

Eleg. Saccos, durchweg entzückende Sachen, 27, 25, 18, 16.50 Mk.

Herrliche schwarze **Saccos,** darunter hochelegante Sachen, 36, 30, 25, 19.50 Mk.

Herrliche Neuheiten in Saccos und Paletots.

Grosse Auswahl in Jacken- u. Taillenkleidern.

Jackenkleider in hübschen Ausführ. 15, 12, 10, 9.00 Mk.

Jackenkleider in herrlichen Stoffen und Macharten, 35, 27, 20, 18.00 Mk.

Taillenkleider in schönen Stoffen, 25, 20, 18, 15.00 Mk.

Taillenkleider in neuesten Stoffen und Ausführungen, 45, 38, 30, 25.00 Mk.

Große Auswahl **Kinderkleidchen** in reizender Ausführung

Kleiderröcke und Blousen unerreichte Auswahl.

Konfirmanden-Anzüge aus gutem Cheviot oder Kammgarn, 25, 20, 18, 16, 7.00 Mk.

Rock- u. Gehrock-Anzüge in neuesten Facons, gute Kammgarnstoffe, beste Verarbeitung, 45, 38, 30, 24.00 Mk.

Knaben-Anzüge, neue Blousenform und geschlossen, aus guten Stoffen, 8, 6, 4, 2.50, 2.00 Mk.

Herren-Anzüge aus solidem Buxkin, in modernen Melangen und uni Stoffen, 21, 16, 12, 8.00 Mk.

Herren-Anzüge, hochf. Verarb., eleg., neueste, farb. und schw. Stoffe, Ers. f. Maßarbeit, 36, 28, 25, 24.00 Mk.

Herren-Hosen in riesiger Auswahl, modernen Streifen, gute Qualitäten, 9.50, 7, 5, 2.50 Mk.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Mass.

Gebr. Alsberg,

WITTEN

Goldwaren

als: Broschen, Ringe, Medaillons, Uhrketten, Armbänder, Halsketten, Ohrringe

Große Auswahl usw. Billigste Preise.

Julius Höhne, 51, Bahnhofstr. 51.



KAISER-COGNAC

GESETZLICH GESCHÜTZT

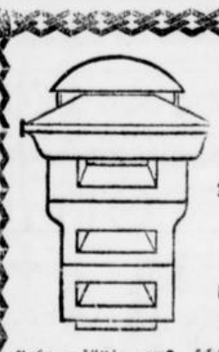
anerkannt vorzügliche Marke, ärztlich empfohlen, hervorragend begutachtet, Analysen bei jeder Flasche. Die stets grösser werdende Nachfrage spricht am besten für die Qualität.

Deutsche Kaiser-Cognac-Brennerei Rouette & Cie., Düsseldorf.

	¹/₁ Ltrfl.	¹/₂ Ltrfl.
Kaiser-Cognac *	2,50 M.	1,40 M.
**	3,— M.	1,70 M.
Cognac fine Champ.	¹/₁ Flsch.	¹/₂ Flsch.
Routte & Cie. ***	3,— M.	1,70 M.
****	4,— M.	2,20 M.
R. H. D.	5,— M.	2,70 M.
F W. D.	6,— M.	3,20 M.

Alleinverkauf für Witten

Heinr. Lühn.



Keine Rauchplage mehr!

Jeder Schornstein mit dem Schroer'schen Pa.-Aufsatz muß ziehen!

Dieser Aufsatz besitzt vermöge seiner zweckmäßigen Konstruktion

hervorragende Saugkraft,

sieht gefällig aus, schützt gegen Feuchtigkeit, verrußt nicht und ist bei größter Haltbarkeit äußerst preiswürdig.

Man verlange Prospekt gratis und franko von (15451

Lünenbürger & Franzen,

Witten a. d. Ruhr.



Hermann Stirn, Köln

versendet an **Private** jedes Quantum sämtlicher

Delikatessen, Kolonialwaren,

Gemüse-, Obst-, Fleisch-, Fisch-

Konserven,

Geflügel, — Wild, — Fisch, — Gemüse

Mässige Preise. Verpackung frei. Preisliste frei. 3560

Brautschleier.

Modeil-Hut-Ausstellung.

Brautkränze.

Reizende und geschmackvolle Neuheiten sind in großartigster Auswahl eingetroffen und empfiehlt

Bahnhofstraße 18. Karl Pipo, Bahnhofstraße 18.

Witten.

Glacéhandschuhe.

Annahme von Waschhüten.

Sommerhandschuhe.

Fabriken: Berlin, Breslau, Heilbronn, Viersen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen.

empfiehlt

Kaffee

geröstet	Gut und kräftig	Vorzügliche Haush. Mischungen	Feinste Mischungen	Allerfeinste Sorten
	70, 80, 90 Pfg.	100, 120 Pfg.	140, 160 Pfg	180 200, 210 Pfg.

Perl geröstet, ausgewählte Mischungen, zu Mk. 0.80 0,90 1,— 1,20 das Pfd. | roh von 0,70 bis 1,60 das Pfd.

Cacao

aus eigener Fabrik, garantiert rein, leicht löslich und sehr ergiebig,

lose	1 Pfd. M.	1,50	1,80	2,40
in Paketen und Dosen	1/8 Pfd. Pfg.	30	36	48
	1/4 Pfd.	40	50	65 Pfg.
	1/2 „	80	100	130 „
	1/1 „	160	200	260 „

Hafer-Cacao lose das Pfd. M. 1.—
in 1/2 Pfd. Paketen 50 Pfg.

Eiweiss-Cacao lose das Pfd. M. 1.20
in 1/2 Pfd. Paketen 60 Pfg.

Chocolade

aus eigener Fabrik, garantiert rein Cacao und Zucker,

Van.-Chocolade in Tafeln	von 5 bis 75 Pfg.	Mandel-Chocolade garant. rein	1/8 Pfd. 25 Pfg.
ff. „ „ Napolit. u. Thalerform	1/4 Pfd. 50 „	Nuss- „ garant. rein	2/8 „ 40 „
Haushalt- „ garantiert rein	1/8 „ 18 „	Crem- „ „ „	4 „ 20 „
Speise- „ „ „	2/8 „ 20 „	Napolitan- „ in 1/4 Pfd. Carton	50 u. 75 „
Entölte Koch- „ „ „	1/2 „ 50 „	Thaler- „ in 1/4 „ Dosen	50 „
Milch „ in Tafeln	10. 25 u. 40 „	Katzenzungen mit Gold in 1/4 Pfd. Carton	100 „
		„ ohne „ in 1/4 „ „	75 „

Pralinen, Fondants u. s. w. von einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Thee

neuester Ernte von direktem Import, feine bis hochfeine Mischungen,

lose 1 Pfd. M.	1.50	2.—	2.50	3.—	3.50	4.— u. 5.—	in	zu 10, 20, 30, 45 bis 200 Pfg.
1/10 Pfd. Pfg.	15	20	25	30	35	40 u. 50	Pak.	je nach Qualität u. Gewicht.

Ceylon-Thee M. 1.60 und 2,40 das Pfund, offen und in Paketen.

Biscuits

in stets frischer Ware und grosser Auswahl,

Volks-Biscuits	1/4 Pfd. 10 Pfg.	Kaiser-Mischung I	1/4 Pfd. 33 Pfg.
Kaiser's Van.-Biscuits	„ 15 „	Mixed I	„ 33 „
Kaiser-Mischung II	„ 15 „	Colonial mit Chocoladeguss	„ 35 „
Albert	„ 20 „	Champagner	„ 43 „
Colonial	„ 22 „	Makronen	„ 43 „
Demi-lune	„ 23 „	Wiener Mischung	„ 44 „
Mixed II	„ 23 „	Waffeln in diversen Sorten	„ 50 „
Vanille-Bretzeln	„ 25 „	Eiweiss-Cakes	die Rolle 25 „
Leibniz	„ 25 „	Radfahrer-Cakes	1/4 Pfd. 10 „
Russ.-Brod	„ 32 „	Frühstücks-Cakes	das Paket 10 „
Kaiser's Friedrichsdorfer Zwieback		in Paketen von 10 Schnitten	15 „

Kaffee-Zusätze

aus eigener Fabrik,

Kaiser's Malzkaffee nur 25 Pfg. das Pfd.

Kaffee-Essenz in Dosen 20 Pfg. Kaffee-Essenz in Tassen, Gläser, Tönnchen 25 Pfg.

Oster

Hasen Eier — das Stück 5 u. 10 Pfg. in Chocolade, Marzipan u. Zucker. | Dragée-Zucker-Eier 1/4 Pfd. 20 u. 25 Pfg.

Verkaufsfiliale:

nur Witten: Johannisstr. 3, Bahnhofstr. 59.

Eigene Chocolade-Fabrik

Blitz-Portemonnaie.



Namen in Golddruckschrift 25 Pf. per Stück.

Im Augenblick hat Jeder die gewünschte Geldsorte zur Hand. Getrennte Behälter für **Gold-, Silber-** und **Nickel**-Geld. Keine Verwechselung möglich!

Das Portemonnaie ist aus gutem Bock-Saffian-Leder gefertigt, fein vernickl. Bügel und kostet nur **Mark 1,50** gegen Nachnahme. Porto **20 Pf.**

Der Hauptkatalog unserer sämtlichen Waren mit ca. 2500 Abbildungen über: Stahlwaren, Waffen, Werkzeuge, Haushaltungsgeräte, Lederwaren, optische Waren, Musikwaren, Stöcke, Schirme, Pfeifen, Gold- und Silberware, Uhren etc. etc. wird umsonst und portofrei versandt.

Stahlwaren-Fabrik und Versandthaus

E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 174.

Hôtel zum Adler.

ff. hiesiges, sowie Pilsener und Münchener BIER

Mittagstisch im Abonnement von 1 Mk an.

Großer u. kleiner Saal. ◆◆ Zimmer für Vereine.

Thüringisches **Technikum Ilmenau**,

höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker und Werkmeister. Direktor Jentzen, Staatskommissar.

Neue Sendungen

in

Jaquettes,
Paletots,
Kragen,
Jacken-Kostümes,
Kostüm-Röcken,
Blousen.

4004

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

A. Löwenstein, Witten.

Tapeten!

Vorteilhaft für Alle!

Man kauft seine Tapeten konkurrenzlos billig und schön in 2230

Heidemann's Tapeten-Spezial-Geschäft,

Witten, Johannisstraße 14.

Grosser Posten Reste, nur schöne Muster, äusserst billig.

Barmer Bankverein

Hinsberg, Fischer & Cie.,

Hagen i. W.

Aktien-Kapital:	Reserve-Kapital:
Mk. 36.140.000	**Mk. 6.200.000**

Centrale in Barmen.

Filialen in Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen i. W., Ohligs, Remscheid, Solingen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen.
Annahme von Depositen mit kürzerer oder längerer Kündigungsfrist zur Verzinsung franko Provision
Discontirung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland
Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen.
Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien und Obligationen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluss des Mieters.
Domicilstelle für Wechsel.

Anzüge
für
Konfirmanden

aus gediegenen schwarzen Stoffen, in eigenen Werkstätten auf das Feinste angefertigt, **9** Mark
27, 22, 18, 15, 12 und

Herren-Anzüge
aus solidem Buckskin, in modernen Melangen, gut gearbeitet, **19, 15** und **12** Mk.

Herren-Anzüge
das Beste in Anzugstoffen, wirklicher Ersatz für Maßarbeit, **45, 40** und **35** Mk.

Herren-Anzüge
hochfeine Verarbeitung, neueste Dessins, in farbigen u. schwarzen Stoffen, **33, 27** und **22** Mk.

Rock- und Gehrock-Anzüge
aus reinwollenen Kammgarnstoffen, nur erstklassige Fabrikate, **46, 36** und **27** Mk.

Herren-Anzüge nach Mass

in hocheleganter Ausführung, unter Garantie für tadellosen Sitz, **63, 55, 48, 42** und **35** Mark. 3012

L. Schartenberg, Witten.

Konserven: Brechbohnen, Schnittbohnen
2 Pfund-Büchse . . .
Vorzugspreise **26** Pfg.
Warenhaus Lipsky & Co. Nachf. 4070

Bochum. * Witten. * Münster.
Wittener Hut-Bazar
Inhaber:
Bahnhofstraße 43. **Heinrich Bracht** Bahnhofstraße 43.

Durch den Masseneinkauf an Waren für unsere **sechs großen Geschäfte** bin ich in der Lage, durchaus wetterfeste Qualitäten in den neuesten Farben und Formen **zu den denkbar billigsten Preisen** abzugeben und zwar

Die billigsten Preise. Streng reelle Bedienung.

Hüte für Knaben, von **75** Pf. an
" " Herren " **1,—** M. an
Mützen f. Knaben v. **30** Pf. an
" f. Herren v. **25** Pf. an
Schirme f. Dam. u. Herr. von **1,—** M. an
Ebenso
Hosenträger, Wäsche, Schlipse, Handschuhe
äußerst billig.

Man überzeuge sich von der Wirklichkeit, dann wird das kaufende Publikum unbedingt einsehen, daß meine **reellen, frischen Waren** mindestens ebenso billig sind, als wie die in letzter Zeit in so marktschreienderer Weise angepriesenen **Ramsch-** und **Partiewaren.**

Man beachte meine Schaufenster. 3192

Restaurant **Aug. Hethey.**
Sonntag, den 29. März: 4068
Großes Freikonzert.
Die Musik wird von einem bestrenommierten Solo-Quartett ausgeführt.
Bier 10 Pfg. Es ladet freundlichst ein **D. O.** **Bier 10 Pfg.**

Restaurant **Ochel.** am Markt.
Sonntag, den 29. März: 4059
Grosses Künstler-Konzert.
ausgeführt von der Variété-Gesellsch. Reinhold. (3 Damen, Chansonetten, 2 Herren.)
Entree frei! Entree frei!
Morgens **Gala-Matinée.** Es ladet ein **H. Ochel.**

Zur Saat
empfiehle: 3392
Heine's ertragreichsten Riesenhafer, Probsteier Saathafer, Sommerweizen, Sommergerste, Saatwicken, böhm. u. rhein. Rotklee (garant. seidefrei), **Weißklee, Schwedenklee,** sowie sämtl. **Grassaaten;** ferner: **Peru-Guano** (Füllhorn-Marke), **Superphosphat, Ammoniak-Superphosphat, Chilesalpeter, Poudrette, Thomasphosph.-Mehl, Kainit.**
S. Rosenberg, Wiesenstr. 14.



Kräuterwein „Salus" mit der Nonne,
vorzüglich von Geschmack, wirkt vermöge seiner Bestandteile grossartig auf die Verdauungsorgane und Blutbildung, ist sehr kraftigend und appetiterregend.
Bestandteile: Tarragona-Portwein 3333,0, Weingeist, 160,0, Citronenschalen 2,5, Pomeranzenschalen 2,0, Flieder 1,5, Kümmel, Anis, Wacholderbeeren, Cardobenedictenkraut, Rosmarin, Melissenblätter je 0,75, Angelica, Enzian, Galgantwurzel, Camillenblüthe, Coriander Pfeffermünzblätter, Canehl je 0,5, Quendel 0,2,
Diese Teile mische man.
Zu haben bei **Louis Dreyer,** Adler-Drogerie,
O. Blumberg in Annen.
Die grosse Flasche zu **Mk. 1,75**
kleine " " " 1,25. 84



Trinkt Rademacher's
Fortuna-Kaffee
Kräftiger, aromat. Geschmack! Vorzügliche Qualität
.. Verkauf nur in Original-Packung ..
½ Pfd.-Packung von M. 0.50 bis 1.—
¼ Pfd.-Packung von M. 1.— bis 2.—
Verkaufsstelle in **Witten:**
F. Bottermann, Bahnhofstr. 56,
Herm. Achenbach, Bismarckstr. 15,
Heinr. Pantz, Bergstrasse 10 und Frau **Sophie Hahn,** Wiesenstrasse 15. 2793

Hôtel Voss, Witten.
— Fernsprecher 74. —
Sonntag, den 29. März 1903:
Einmalige Gala-Variété- und Spezialitäten-Vorstellung.
Auftreten von nur Künstlern allerersten Ranges.
(Wintergarten-Berlin, Mellini-Hannover, Hansa-Hamburg.)
Artistische Leitung: **Max vom Hede.**

Mr. Cyriano, Sensations-Melangeakt.
Franz Lorenz, Das Beste vom Guten.
Humorist ohne Gleichen.
Siewy Uschy, ein neuer Stern am Variété.
Hervorragende Gesangs-Soubrette.
Paul Broschini, Komischer Jongleur. | **Charles Edwards,** Kopf-Equilibrist mit musikal. Solo.
The Merellos,
Phänomenaler Drahtseil-Akt.
Die Attraktion des Abends:
Mirzl Werner, Jodler-Königin.
Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8½ Uhr.
Preise der Plätze:

An der Abendkasse:		Im Vorverkauf:	
Sperrsitz	Mark 1,50	Sperrsitz	Mark 1,25
Parterre	" 1,—	Parterre	" 1,—
III. Platz	" 0,50	III. Platz	" 0,40

Familienbillets an der Abendkasse 3 Stck. III. Platz **Mk. 1,00.**
Billets im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn **C. L. Krüger,** Buchhdlg. **Bormann** und im **Hotel Voss.** 3991

Restaurant und Gastwirtschaft „Zum goldenen Anker",
Neue Bahnhofstraße 8.
Sonntag, den 29. ds. Mts. findet in meinem dem Zweck entsprechend dekorirten Lokale **großes Bockbierfest** statt.
Bockmützen gratis. Bier 10 Pfg. Entree frei.
Es ladet ergebenst ein (4072) **Karl Hethey.**

Restaurant zur hohen Treppe.
Sonntag, den 29. März:
Grosse Varieté-Vorstellung
des beliebten Künstler-Ensembles Dünkel aus Elberfeld.
3 Damen. — 2 Herren.
Anfang nachmittags 4 Uhr. Entree frei.
Morgen: **Matinée im Kostüm.**
Es ladet ergebenst ein **Carl Schulte.**

Konzerthaus Steinhauer.
Neu! Sonntag, den 29. März: Neu! 4057
Grosses Freikonzert.

Uhren Zur **Uhren**
Konfirmation
empfehle:
Echt silberne
Herren- und Damenuhren
800 gestempelt, von **9,50** Mark an. 3744
Bessere Uhren in jeder Preislage.
Goldwaren zu bekannt billigen Preisen.
Gold **Carl Marks,** Juwelier, **Silber**
Hauptstraße 13.

TAPPE's Inst. f. Homöopathie und Naturheilweise.
(vorm. **A. Meyer**)
Witten, Johannisstr. 4, Seiteneing. Sprechstunden: 9 bis 12 und 3 bis 7 Uhr.
Spez. Beinleiden (offene), Verrenkungen, Geschlechts-, Haut- und Nervenleiden, Magen-, Darm- und Kinderkrankheiten, Drüsen, Stickhusten und Flechten aller Art ohne Berufsstörung. 4082

Tanz- und Anstands-Unterricht
im hiesigen **Casino-Saale.**
Beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir gleich nach Ostern, am **Dienstag, den 14. April,** einen **neuen Kursus** für die Schüler und Schülerinnen der hiesigen höheren Schulen eröffnen werden.
Circa 40 Tänze werden gelehrt. 3583
Gefl. Anmeldungen bitten wir bald bei uns machen zu wollen.
Hochachtungsvoll
L. Sulanke & Frau.

Julius Giersiepen,
Postnr. 24. Postnr. 24,
Uhrmacher u. Optiker,
empfiehlt sein Lager aller Arten **Uhren u. Ketten** zu den billigst. Tagespreisen unter 5jähr. Garantie. **Rathenower Brillen,** Nickel- u. Hautschukklemmer à St. 2 Mk. Reparaturen gut u. billig unter einjähr. Garantie. [4140]

Streng reelle und billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!
Gänsefedern,
Gänsedaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern. Neuheit u. beste Reinigung garantirt! Preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,80; 1,—; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Echt chines. Ganzdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 ℳ. Jedes beliebt. Quantum portofrei geg. Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!
Pechan & Co., Herford F
Nr. 1536 in Westfalen.
Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht!

HUSTEN
Brustbeschwerden,
Katarrhe, Lungenleiden. Man gebrauche nur Apotheker **Wagners echten russischen Knöterich.** Seit Jahren mit größtem Erfolge angewandt. **Viele** Atteste. Cartons à 50 Pfg. und 1 Mk.
Zu haben bei 11988
F. Bottermann Nchf., Drogerie.

Verein der nationallib. Jugend zu Witten.
Samstag, den 28. März, abends 8½ Uhr,
im kleinen Borgmann'schen Saale:
Vortrag des Herrn Schaper
über die **Parteiverhältnisse im deutschen Reichstage.**
Debatte. Geselliges Zusammensein.
3986 **Der Vorstand.**

Verein „Frauenwohl"
Montag, den 30. März, nachmittags 5 Uhr,
in der höheren Mädchenschule:
General-Versammlung.
Nach Schluß Vortrag: Entwickelung der Staatsformen.
3819 **Der Vorstand.**

Hustenleidender
probiere die hustenstillenden und wohlschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
2740 not. begl. Zeugn. beweisen wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh** und **Verschleimung** sind. Dafür Angebotenes weise zurück! Packet 25 Pfg. Niederlage bei: **S. Lindenbaum Söhne,** in Witten, **A. Heckner,** in Witten, **Louis Westhoff,** in Bügendortmund, **Friedr. Alberts** in Witten, **G. Leithe** in Wengern

Ganz Witten strömt

zu

Brauer's Kleider-Konsum,

Bismarckstrasse 6.

weil Jedermann weiß, daß er dort die größte Auswahl in Herren-, Knaben- u. Arbeiter Garderoben findet, in der zuvorkommendsten Weise bedient wird und trotz der konkurrenzlos billigen Preise noch eine

Gratis-Zugabe erhält. 4068

Springen wir'n „Wurm" aus?

ist das **neueste,** ebenso interessante als belustigende u. harmlose

— Gesellschaftsspiel, —

welches in folgenden Restaurationen gespielt werden kann:

In Witten:
Ernst Voigt,
H. Bröggelnoff,
Carl Hethey,
Wwe. R. Berlemann,
Anton Kleve, Ardeystr.,

Wilh. Gross, Pferdebach,
Jos. Wigge,
Fritz Schubert,
Aug. Hethey.

Hugo Wächter,
Otto Hanebeck,
Wilhelm Staupe,
Konr. Tintelnot, Krummestr.

in Annen:
F. A. Burgschulte,
Rob. Lenk,

in Rüdinghausen:
Ludwig Driefer.

Außerdem Ausschank und Flaschenverkauf

In Witten:
Wilh. Wohlfahrt
Fr. Bosch,
Aug. Küper,
Ad. Rockholz,
Ad. Kostortz,
Wwe Brune,

H. Möller,
Louis Gräfe,
Oskar Kalthoff,
W. Winter,
F. Kreukamp,
W. Peters,
Aug. Teich,

„Bauern-Museum"
Rov. Schlüter,
Joh. Angersbach,
Wilh. Brinkmann,
Schäcker & Bramm,
G. Dittmar,
Aug. Pferdekämper.

Wwe. J. Röhl,
Gottl. Bleichrodt
W. Auffermann,
in Annen:
Otto Blumberg,
H. Jost,
Th. Wilke.



Uhrkette Nr. 2628,

hochfeine Nickelkette mit Anhänger, 28 cm lang, per Stück Mk. 1,250.

Um nun Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit unserer Waren zu überzeugen, versenden wir obige Uhrkette unter Garantie 30 Tage zur Probe. Bestteller verpflichtet sich jedoch, den Betrag von Mk. 1,30 binnen 30 Tagen ein- oder die Kette retour zu senden. Also kein Risiko. Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

Katalog, Ausgabe 1903

mit circa 000 Abbildungen über Gold- und Silberwaren, Lederwaren, Pfeifen, Sensen, Stahlwaren, Haushaltungsartikel, sowie vielen Neuheiten versendet wir an Jedermann, gratis und franko. 1239

Gebr. Wolfertz, Versandt-Geschäft, **Wald bei Solingen Nr. 137.**

Um Verwechselungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten.

AMATO

Beste Speisechocolade

ROBERT BERGER, PÖSSNECK i/Th.

Wenn Sie ein Fahrrad od. einen Pneumatic-Reifen kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

Continental

PNEUMATIC

Nicht der billigste aber der beste Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Gutta-Per. Co., Hannover

Gebrüder Bell, Gräfrath 512 b. Solingen.

Weltestes Fabrik-versandhaus am Platze, gegründet 1876.

14 Tage zur Probe mit 5 Jahren Garantie versenden wir franco **Rasirmesser No. 64,** genau wie Zeichnung, aus Silberstahl, fein hohlgeschliffen, fertig zum Gebrauch, echt Hornheft, mit haltbarer lamitirter Wolldecklage und Etui, damit sich Jeder (ohne Risiko) von der Güte und Qualität überzeugen kann. Besteller verpflichtet sich, in angegebener Zeit das Messer retour oder den Betrag von **nur Mark 2.00** einzusenden. Sollte aufgeführte Nummer Ihren Wünschen nicht entsprechen, so verlange man unseren **Hauptkatalog** für das Jahr 1902 ganz umsonst und portofrei ohne Kaufzwang. Derselbe enthält große Auswahl in **Rasirmessern, Rasirutensilien, Haarmaschinen, Taschen-, Tafelmessern u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneiderscheeren, Reiss- oder Gartenscheeren, Steinen, Gütterschneidern, Brod-, Schlacht-, Cigarren-, Taback-, Hecken-, Gärtner-, Hühner-, Ohren-, Nasen- u. Haarpinzetten, Uhren, Uhrenketten, Pfeifen, Stazionsuhren, Fernrohren, Feldstechern, Schuh- u. Stiefelhaken, Patentlitteratur u. sonst. Schmuck u. Hausgeräthen** aller Art. Mit beliebigem Namen in Goldschrift verziert 10 Pfg. mehr.



Mehr wie ein Stück versenden nur gegen Nachnahme. Bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Der richtige Weg

beim Einkauf von Herren- und Knaben-Garderoben, sowie Schuhwaren führt unbedingt zu der renommirten Firma **Max Hohenstein,** Witten, Bahnhofstrasse 20. In der Zeit ihres Bestehens hat es gerade diese Firma verstanden, durch den Einkauf nur allerbester Fabrikate bei größtem Zuvorkommen der Kunden gegenüber sich einen gern gehörten Namen zu verschaffen. — Vornehme Bedienung, riesengroße Auswahl, Verkauf nur wirklich gediegener Waren zu konkurrenzlos billigen Preisen, sind die leitenden Motive des Geschäfts. Der kleinste Einkauf führt unbedingt zu dauernder Kundschaft und **wird, worauf besonders hingewiesen wird, für jeden Gegenstand, welcher sich nicht bewähren sollte,** ohne Weiteres Ersatz geliefert. Machen Sie also bitte bei Bedarf einen Versuch, und Sie dürfen überzeugt sein, Sie werden ein zufriedener dauernder Kunde.

Als besonders preiswert extra ausgelegt:

Konfirmanden-Anzüge aus feinstem Cheviot und Kammgarn
3.95. 5.50, 9.50, 12.50, 15.00 und 17.50

Herren Anzüge, nur schöne neue Muster
5.90, 9.50, 12.50, 14.75, 17.50, 21.50 u. 26.00.

Herren-Buckskin-Hosen
1.65, 1.95, 2.45, 2.95, 3.90, 4.75, 6.50 u. 8.00.

Burschen-Anzüge, elegante Sachen
5.50, 6.75, 7.50, 8.75, 9.50 und 12.00.

Reizende **Knaben-Anzüge** in allen Façons
1.65, 2.45, 3.30, 4.50, 6.50 und 8.50.

Große Posten Gummi-Hosenträger
Serie I 48 Pfg., Serie II 68 Pfg. Wert bis 2.— Mk.

2000 Kravatten

in den allerneuesten Mustern und Façons, Einheitspreis 48 Pfg. Wert bis 1.75 Mk.

Ein Lagerbesuch ist unbedingt lohnend.

Max Hohenstein, Witten,

Bahnhofstraße 20. 4055

Konfirmanden-Anzüge

Konfirmanden-Anzüge

tadellos sitzend, kauft jeder am allerbilligsten bei

Jacob & Co., Witten,

Bahnhofstrasse 26.

Ausverkauf wegen Umbau.

Futter-Wurzeln,
100 Pfund 2 Mark, empfehlen
4010 **Carl & Herm. Hochkeppel.**

Sämtliche

Sämereien,

wie Futterkorn, Kleesc.
bei **Ewald Leye,**
Ruhrstr. 26.